

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Robert [Bauchmüller]

Bauchmüller, Wilhelm

Marly [-le-Roi], 1870

urn:nbn:de:hbz:5:1-48707

Marly, den 21. Nov. 70.

Lieber Robert.!

Nachdem wir jetzt seit einiger Zeit nicht von den
 unbegreiflichen Tragödien etwas wußt, sind wir so
 weit gekommen, daß wir sich ein wenigstens Laben
 können, wie sehr wir wirklich im Leben sein, ein
 Gott in Frankreich, die lausenden Häuser in
 Villen, worin sich jeder die feinsten Möbeln be-
 finden, sowie Billards, Klavier, Roulette etc. etc.
 haben zu unserer Verfügung; sind wir auf dem
 neuen Hofe, wo wir uns befinden, so gehen wir auf und ab,
 wir spielen bis 8 Uhr, und dann ist ein kleiner
 Apell in dem großen in dem königlichen Park
 auf die Jagd, währenddem bleibt immer noch in
 Quartier, welches das Hofen in. besten besetzt; wir
 haben jetzt schon so viel Vergnügen für 8 Tage ge-
 nug, u. gehen noch heute ab mit uns zu Hause.
 Tausend, davon sind sehr viele noch hier sind; unsere
 Offiziere gehen zu Pferde, das ist noch ein wenig

Ich habe sehr viele Gedanken, denke an die feinsten Dinge.
 Ich habe auch viele Gedanken, denke an die feinsten Dinge.

über Versailles circa 4 Meilen breit u. wenigsten
10 Meilen lang, mit einer hohen Mauer umgeben
inmitten liegen eine Dörfer u. Wälder u. auf einer
unser schönsten Wälder Mark, von hier aus fort
nach der schönsten Aussicht der Welt, das Schloss
liegt hier unten, St. Germain liegt 1/2 Meilen
von hier ab, die große Hauptkirche steht hier
oben, südlich Paris sein Hauptquartier, dieses
ist 20 Meilen lang u. auf folgende Art von
Stein u. Cement gebaut, das Hauptquartier über
den Logen sein. Die große Vorstadt von Paris
liegen von hier 1 Meilen entfernt, es sind jedoch
noch 3 Postenstellen von hier u. fort nach einer
alten Kanonenscheune, was das langsame Leben
von der Pforte bedeuten soll, können wir hier
nicht begreifen u. wird es wohl davon abgesehen
sein, die großen Franzosen aber hingen nicht
zu lassen, was auch aufeinander nicht lang dauern
kann, u. können wir uns auf eine recht baldige
große Niederlage. Von Torgu erfahren wir
gestern auf ein Brief, es ist auch wohl möglich
Torgu seit lang nicht mehr geschrieben u. fort nach

guten Göttern. Labat Alle recht wohl in. schreibt und nun
gesund sein ab. noch mit aller Freundschaft in. geht. Zum Ma-
nachdem das Buchstabe welche man hat trifft in der
Familie sein. dieselben freilich geordnet sind
Ihre

Hilf mir
Gott sei alle Lebewesen.

Absender: Geheimer H. Rathmüller
M. Coup. L. Garde. Grenadier-
Landwehr: Regimentsrath von
Lage in Straßburg.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]